



29.07.2009

Antrag

Tempo 30 mit wissenschaftlicher Begleitung für ausgewählte Straßen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt

1. mit den Hochschulen in Darmstadt eine Rahmenvereinbarung zur Erforschung der Abhängigkeit von Verkehrsfluss, Verhalten der Verkehrsteilnehmer und Schadstoffen in Abhängigkeit von der Einführung einer zulässigen Geschwindigkeit von 30 km/h zu schließen.
2. Hierzu für ausgewählte Straßen die zulässige Geschwindigkeit auf 30 km/h herabzusetzen.
3. Straßen auszuwählen, in denen ohnehin durch Platzverhältnisse und konkurrierende Nutzung der Fahrbahn oder mit Rücksicht auf Wohnbebauung Handlungsbedarf besteht. Es sind dies:
 - der Rhöning/Spessartring/Fiederweg,
 - die Dieburger Straße/Alexanderstraße bis zum Spessartring,
 - die Nieder-Ramstädter Straße bis zur Heinrichstraße,
 - die Heidelberger Straße zwischen Bessunger Str. und Landskronstraße.

Begründung:

Die aktuell eingeführten Grenzwerte für Stickoxyde und die entsprechenden Messergebnisse in Darmstadt geben Anlass zur Besorgnis. Daher sind zumindest

versuchsweise Maßnahmen zur Gefahrenabwehr erforderlich. Die relativ wenigen Forschungsergebnisse in der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu ergänzen würde dem Ansehen unserer Stadt gut tun.

Karl-Heinz Böck
Fraktionsvorsitzender

Verena Hoppe
Stadtverordnete